

Die Strukturprinzipien der Bundesrepublik Deutschland



Grundgesetz Art. 20 besagt:

Die BRD ist ..

Der Begriff kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des“ und besagt: „Alle haben die gleichen RECHTE und PFLICHTEN!“
Die Entscheidungen werden von getroffen, die für eine gewisse Zeit gewählt wurden = Volksvertreter, die den umsetzen (sollen). Dieser politische Wille wird durch zum Ausdruck gebracht, die den und den einzelnen Bürger in ihren Handlungen binden und verpflichten.

Fragen:

1. Kennzeichnend ist der Begriff „repräsentative Demokratie“. Erläutern Sie diesen Begriff!
2. In welchem Umfang ist ein Politiker an seine „Wahlversprechen“ (also an das, was er vor der Wahl gesagt hat) gebunden?

Wenn sich mehrere Staaten zu einem verbinden und dabei teilweise ihre aufgeben, wird daraus ein Der Bundesstaat ist im Vergleich zum dadurch gekennzeichnet, dass es ein und eine gibt. In der BRD ist es der Bundespräsident und die Bundesregierung, die den Gesamtstaat vertreten. In den Bundesländern gibt es „Länderregierungen“ mit eigener Selbständigkeit. Die staatlichen Aufgaben, die Verwaltung und die Gesetzgebung müssen somit zwischen Bundesstaat und Bundesländer aufgeteilt werden.

PS: Die **EU** ist weder Staatenbund noch Bundesstaat. Lt. BVG ist die EU ein

Fragen:

1. Wodurch ist ein Bundesstaat gekennzeichnet?
2. Nennen Sie weitere Beispiele für Bundesstaaten!
3. Was ist ein Staatenbund? Beispiele?

Es ist die Bezeichnung für einen Staat, in dem alles, was der Staat macht, nach den Regeln der (Grundgesetz) und der geltenden Gesetze erfolgen muss. Der Gegensatz ist ein oder eine Diktatur. In einem sollen sich die Bürger/innen darauf verlassen können, dass ihre Rechte vom Staat geschützt werden. In Deutschland überprüfen unabhängige, ob der Staat die Gesetze einhält und die Rechte seiner Bürger/innen schützt.

Fragen:

1. Wie kann aus einem Rechtsstaat ein „Unrechtsstaat“ werden? Kennen Sie Beispiele aus der Geschichte?
2. Wodurch ist eine Diktatur gekennzeichnet?
3. Wie kann sich ein Staat schützen, so dass er nicht zum „Unrechtsstaat“ wird?

Im Grundgesetz sind nicht nur die politischen Rechte und Freiheiten für jeden garantiert und geschützt, sondern auch die und wird gewährleistet. Der Begriff „sozial“ (lat.) bedeutet „allgemein“ und verpflichtet den Staat für seine Bürger/innen zu sorgen, wenn diese durch schwierige Umstände wie oder in Not geraten sind. In einem sozialen Rechtsstaat übernimmt die „.....“ die ausgleichende Rolle, die für den sozialen Frieden im Lande und ein für menschenwürdiges Leben sorgen soll. Dies geschieht v. a. durch die von „Oben nach Unten“, von den „Starken zu den Schwachen“.

Fragen:

1. Wo sind die Grenzen bei einem Sozialstaat?
2. Welche Risiken bestehen in einem Sozialstaat?

Hier stehen die Begriffe, die oben fehlen: soziale Gerechtigkeit, Bundesstaat, Gerichte, politischen Willen des Volkes, Krankheit, Regierung, Selbständigkeit, Volkes, Staatenbund, Verfassung Gesetze, Bürger, Arbeitslosigkeit, Personen, STAATENVERBUND, Umverteilung, Rechtsstaat, Staat, Gesamtstaat, Sozialpolitik, Staatsoberhaupt, Polizeistaat, soziale Sicherheit